

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Planung, Entwicklung, Bau u. Verkehr**
am Donnerstag, den 05.11.2020
in Dorfgemeinschaftshaus Groß Meckelsen, Schulstraße 1, 27419 Groß Meckelsen,

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Heiko Schmeichel

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Johann Burfeind

Frau Christiane Dammann

Herr Dirk Detjen

Herr Alfred Flacke

Herr Uwe Hellmers

Herr Herbert Osterloh

Herr Bernd Petersen

Gäste

Herr Guido Löbberring

zur Beratung hinzugezogen

Herr Udo Grönboldt

Herr Dietmar Keller

von der Verwaltung

Herr Helmut Fisch

Frau Nina Gall

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Gerhard Grimm

Herr Thomas Kannenberg

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09. Juli 2020
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Haushalt 2021
- 7 Investitionsprogramm 2020 - 2024
- 8 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Schmeichel, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09. Juli 2020

Gegen Form und Inhalt des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 09. Juli 2020 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei drei Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 6 Haushalt 2021

Die für den 29.10.2020 geplante Besichtigung der Einrichtungen wurde aufgrund des rasanten Anstiegs der Corona-7-Tage-Inzidenz abgesagt. Herr Schmeichel geht auf die den Ausschussmitgliedern vorliegende „Ampelliste“ zur Bewertung notwendiger Maßnahmen ein. Frau Gall führt aus, dass Herr Fisch und Frau Bredehöft aus der Verwaltung die Gebäude begutachtet und die Dringlichkeit der Maßnahmen bewertet haben. Daraus ist die Ampelliste entstanden, welche mit den Einrichtungen kommuniziert wurde. Im Haushaltsentwurf 2021 finden lediglich die rot gekennzeichneten Maßnahmen Berücksichtigung. Die Leistungen werden sodann von Frau Gall und Herrn Fisch erläutert.

KGS Sittensen

Es besteht Klärungsbedarf hinsichtlich der Trinkwasserzapfstelle. Die Zulässigkeit und Budgetzuordnung ist abzustimmen.

Herr Osterloh möchte wissen, ob sich die Helga-Leinung-Schule an den Kosten für die Herstellung der barrierefreien Rampe am Notausgang beteiligt. Dies wurde lt. Frau Gall bisher nicht thematisiert. Da die Samtgemeinde Eigentümer des Gebäude ist und die Helga-Leinung-Schule lediglich Mieter, sieht Frau Gall die Verantwortung bei der Samtgemeinde. Herr Flacke erklärt, dass diese Rampe auch von KGS-Schülern genutzt wird, die z.B. auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Herr Fisch erklärt, dass die Oberlichter an der alten Sporthalle undicht sind. In den Lichtkuppeln befinden sich Risse, die einen Austausch erforderlich machen. Es wird vorgeschlagen, die Erneuerung von fünf Oberlichtern in 2021 einzuplanen (ca. 5.000 €). Insgesamt sind ca. 30 Oberlichter vorhanden. Auf Nachfrage informiert Herr Fisch, dass das Dach augenscheinlich in einem guten Zustand ist.

Für die Unterhaltung der Straßen war im aktuellen Haushaltsjahr ein Ansatz von 35.000 € vorgesehen. Der Bauhofleiter, Herr Keller, informiert, dass bereits rd. 44.500 € notwendig waren und damit nur notwendige Unterhaltungsarbeiten ausgeführt worden sind. Für die Ausbesserung der Straßenränder der V5 Freetz-L130 kalkuliert er mind. 15.000 €. Die Straße sollte so hergerichtet werden, dass auch Schwerlast- und Treckerverkehr diese nutzen kann. Für die geplante Maßnahme an der Straße Hohenhausen läuft derzeit die Ausschreibung.

Es entsteht eine Diskussion zu den Ausbaumöglichkeiten der Gemeindeverbindungsstraßen. Bauhofleiter Keller erinnert, dass die Verbindungsstraßen auch zum Teil von Schulbussen befahren werden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist mit Beschilderungen auf Straßenschäden hinzuweisen.

Feuerwehrgerätehaus Sittensen

Das Dach weist im Bereich der Elektroanschlüsse für die Fahrzeuge Undichtigkeiten auf. Um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden und die Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge sicherzustellen, ist das Dach neu abzudichten (Kosten ca. 25.000 €).

Bücherei

Die Sanierung des Fachwerks im Eingangsbereich wurde gestrichen.

Kita Drosselgasse

Die Außenwand des vorderen Giebels ist durchfeuchtet und sanierungsbedürftig (ca. 20.000 €). Die Wand ist neu abzudichten und zu verputzen. Schimmelbildung ist nicht vorhanden.

Frau Gall bezieht sich auf den Antrag der Einrichtung auf Bereitstellung eines Personalraumes und Speiseraumes. Es ist nun die Idee entstanden, im großen Flur einen Bereich abzutheilen und diesen Raum für das gemeinsame Mittagessen zu nutzen. Der Wunsch nach einem Personalraum ist entstanden, da der bisherige Aufenthaltsraum zum Schlafräum für die Kinder umfunktioniert worden ist. Zugschnitt und Zustand des LOE-Hauses erschweren bauliche Maßnahmen.

Kita Ostlandstraße

Der Vorsitzende hinterfragt den geplanten Überholungsanstrich der Holzfenster. Der schlechte Zustand ist seit Jahren bekannt. Aufgrund dessen hatte man sich bereits darauf verständigt, die Holzfenster nach und nach durch Kunststofffenster zu ersetzen. Vor einem Anstrich sollte der Zustand der Fenster (evtl. Beginn mit den Gauben) überprüft werden. Herr Fisch bestätigt diese Auffassung. Er hofft, mit dem Anstrich einen Austausch der Fenster hinauszögern zu können. Die Sanierung der Gau-

ben stuft er als Dringlichkeit 2 ein. Eventuell könnten der Fensteraustausch und die Gaubensanierung dann zusammengefasst werden. Bei Erneuerung sind auf jeden Fall Kunststoffelemente zu verwenden. Der Austausch eines Fensters im Erdgeschoss ist bereits jetzt unbedingt zu erledigen. Ein Fenster ist bereits infolge eines Einbruchschadens ersetzt worden. Auf Empfehlung von Herrn Fisch stimmen die Anwesenden zu, zunächst die Fenster zu streichen und in den Folgejahren den Ersatz der Holz- durch Kunststofffenster zu planen.

Freibad

Frau Gall erklärt, dass das Freibad in die Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur, Sport und Tourismus fällt und die aufgeführten Maßnahmen dort erläutert werden.

Herr Osterloh merkt an, dass viele der aufgeführten Maßnahmen geringeren Umfangs sind und von dem Hausmeister, dessen Einstellung im Ausschuss für Generationen, Migration-Integration und Soziales empfohlen wurde, ausgeführt werden können. Dies wird von Herrn Fisch bestätigt. Er erklärt, dass alle aufgefallenen Wartungsarbeiten von ihm aufgenommen worden sind. Hierzu gehört auch das Beschneiden von Büschen, welche zu dicht an die Gebäude gewachsen sind. Auf regelmäßige Rückschnitte etc. ist zu achten, um die Gebäude nicht zu schädigen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2021.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|-----|
| Ja: | 9 |
| Nein: | -/- |
| Enthaltung: | -/- |

zu 7 Investitionsprogramm 2020 - 2024

Anbau Grundschule Sittensen

Für die erforderliche Erweiterung werden zzt. verschiedene Varianten geprüft.

- Aufstockung des Gebäudeteils entlang der Bushaltestelle. Für die Bauzeit wäre lt. Herrn Fisch die Aufstellung von mobilen Klassenräumen notwendig.
- Abriss desselben Gebäudeteiles und Neubau eines zweistöckigen Segmentes (Containerlösung erforderlich)
- Anbau im Bereich des neuen Parkplatzes Richtung Bücherei

Samtgemeindebürgermeister Keller gibt an, dass die Planung auf der Grundlage des beschlossenen Raumprogramms erfolgt.

Herr Fisch erläutert, dass der Anbau im Bereich Parkplatz/Bücherei favorisiert wird. Es wird eine Fläche von 700-800 m² benötigt und wäre als rechtwinkliger Baukörper realisierbar. Nachteilig wäre jedoch, dass ein neuer Standort für die Bücherei vorzuhalten ist. Für mögliche zukünftige Bedarfe könnte der Bau so hergerichtet werden, dass eine spätere Aufstockung möglich wäre. Aufgrund dieser Planung wurde die Sanierung des Fachwerkes am Gebäude der Bücherei im Ergebnishaushalt zurückgestellt.

KGS Sanierung Fenster Block B, 2. BA

Die Maßnahme wurde als Dringlichkeit 2 gewertet und daher zurückgestellt.

Neubau Turnhalle KGS und C-Sportanlage

Frau Gall informiert, dass die für die Turnhalle vorgesehenen Mittel ausreichen. Gleiches wird auch für die C-Sportanlage erwartet. Hier wurde inzwischen der Bauantrag gestellt.

Die Sanierung der WC-Anlagen in der alten Turnhalle wurden als Erinnerungsposten aufgenommen (2022/2023).

Überdachung Schlammlagerplatz/Photovoltaikanlage

Für die anstehende Entsorgung des Klärschlammes ist eine Zwischenlagerung erforderlich. Die hierfür vorgesehene Lagerfläche soll mit einer Stahlbauhalle überdacht werden (ca. 20x64m, 475.000 €).

Aufgrund der immensen Stromkosten der Kläranlage wurde die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach dieser Halle geprüft (ca. 325.000 €). Für den Betrieb der Anlage werden monatlich im Durchschnitt rd. 44.000 Kilowattstunden Strom benötigt (ca. 10-12.000 €). Mit einer Photovoltaikanlage könnten ca. 20.000 kWh selbst produziert werden, was eine deutliche Kostenersparnis mit sich bringen würde. Herr Osterloh erinnert an die ursprüngliche Wertung als Dringlichkeit 2 (gelb). Die zu erwartende Einsparung ist nachvollziehbar. Jedoch sind die Fraktionen nicht über diese Änderung informiert worden.

Samtgemeindegemeinderat Keller lenkt den Blick auf den Gebührenhaushalt Abwasser. Zudem sollte man als öffentliche Hand Vorbildfunktion mit Sicht auf den Klimawandel einnehmen. Die Verwaltung und auch die Mitarbeiter der ARA befürworten diesen Schritt. Herr Fisch erklärt, dass bei Verzicht auf eine Photovoltaikanlage das Dach entsprechend einzurüsten ist, was noch nicht berücksichtigte Zusatzkosten verursacht. Die Anlage würde sich in wenigen Jahren amortisieren. Die Stromkosten reduzieren sich deutlich.

Erweiterung Kita Villa Kunterbunt

Die Einrichtung benötigt weitere Schlafplätze für Ganztagskinder. Derzeit wird geprüft, ob der obere Teil der angrenzenden Garage durch Einbau einer Holzbalkendecke und der weiteren notwendigen Installationen möglich ist. Herr Fisch schätzt die Kosten auf ca. 50.000 €. Dieser Raum würde über einen Wanddurchbruch ermöglicht werden. Nach Ansicht des Samtgemeindegemeinderats könnte dies eine sinnvolle Lösung darstellen.

Erweiterung Kita Unterm Regenbogen

Es ist geplant, die Einrichtung von vier auf fünf Gruppen zu erweitern. Samtgemeindegemeinderat Keller favorisiert den Ausbau aller Kitas auf fünf Gruppen. Für die Kita Himmelszelt wird dieser Schritt im nächsten Sommer vollendet sein. Eventuell kann damit der Bedarf eines Neubaus (als Kita VI vorgemerkt) sinken.

Die Erweiterungsmöglichkeiten der Kita Unterm Regenbogen sind begrenzt, aber möglich und orientieren sich in Größe und Kosten an der Erweiterung der Kita Himmelszelt (ca. 270 m²).

Herr Flacke hinterfragt die Formulierung des Samtgemeindegemeinderats, wonach dieser eine 5-Gruppen-Kita als fertig bezeichnet. Weiter möchte er wissen, ob durch den Anbau von zwei Gruppen ein Neubau entbehrlich wird. Herr Keller erklärt, dass eine Kita-Leitung für max. fünf Betreuungsgruppen eingesetzt werden darf. In der Regel sind in den Einrichtungen zwei Krippen- und drei Elementargruppen vorhanden, in denen dann insgesamt 105 Kinder betreut werden. Nach seiner Einschätzung sollten zunächst alle Möglichkeiten in den bestehenden Einrichtungen ausgeschöpft werden. Weiterhin ist nicht bekannt, wie lange das LOE-Haus noch als Betreuungseinrichtung genutzt werden kann. Auch Herr Detjen wertet eine Erweiterung sinnvoll, zumal die Infrastruktur vorhanden ist.

Herr Osterloh beantragt über eine Verschiebung der Erweiterung der Kita Unterm Regenbogen nachzudenken, da diese Planung Ressourcen in der Verwaltung bindet. Vom Samtgemeindegemeinderat wird darauf hingewiesen, dass die Planungen nicht vom Fachbereich Bauen erledigt werden können; ein externer Planer ist hinzuzuziehen. Weiter erläutert er, dass im laufenden Betreuungsjahr und zum Sommer 2021 nach jetziger Kenntnis ausreichend Plätze zur Verfügung stehen werden (inkl. Erweiterung Himmelszelt).

Der Antrag der Kita Unterm Regenbogen beinhaltet auch die Einrichtung eines Speiseraumes. Dies sollte als eine Maßnahme mit der Erweiterung um eine fünfte Gruppe betrachtet werden. Eine Fertig-

stellung in 2022 setzt einen Maßnahmenbeginn im nächsten Jahr voraus und würde parallel zu den Neubauten Klein Meckelsen und Sittensen (Westerberg) erfolgen.

Kita Himmelszelt

Der Bauantrag für die Erweiterung wurde gestellt, die Ausschreibung der Arbeiten kann in Kürze beginnen. Herr Fisch hofft, dass der Kostenrahmen von 740.000 € eingehalten werden kann. Die Kirche beteiligt sich mit einem Betrag von 20.000 € an der Maßnahme. Ziel ist die Fertigstellung zum Beginn des neuen Betreuungsjahres im August 2021.

Seitens des Trägers wurde der Antrag auf Bereitstellung zusätzlicher Parkplätze für die Mitarbeiter und Eltern gestellt. Es wird angeregt, diese Plätze hinter dem jetzigen Kita-Gelände einzurichten (Zufahrt über Heinrich-Heine-Straße). Die Kosten hierfür werden von Herrn Fisch mit rd. 100.000 € angegeben. Samtgemeindebürgermeister Keller schlägt alternativ vor, den vorhandenen Parkplatz so zu beschildern, dass während der Betriebszeiten der Kita der Parkplatz nur den Nutzern der Einrichtung zur Verfügung steht und Fremdparken (z.B. durch Anlieger) ausgeschlossen wird. Lt. Kenntnis des Bauhofleiters bestehen ähnliche Probleme auch bei den Kitas Unterm Regenbogen und Westerberg. Es sollten einheitliche Regelungen geschaffen werden.

Kita Klein Meckelsen

Wegen der Berücksichtigung einer Mensa, welche auch von der Grundschule genutzt werden soll, sowie der zusätzlichen Räume für die Helga-Leinung-Schule war der ursprüngliche Kostenansatz von drei auf vier Mio. € zu erhöhen. Belastbare Zahlen sind lt. Aussage des Samtgemeindebürgermeisters in Kürze zu erwarten. Herr Keller versichert, dass die Kosten genau betrachtet werden.

Der Vorsitzende bezieht sich auf den Antrag von Herrn Osterloh, die Erweiterung der Kita Unterm Regenbogen (730.000 €) evtl. zu schieben. Samtgemeindebürgermeister Keller erklärt, dass die Entwicklung des Platzbedarfs für 2022 noch nicht bekannt ist. Herr Osterloh zieht den Antrag zurück.

Ja 8 Enthaltung 1

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2020 – 2024.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|-----|
| Ja: | 8 |
| Nein: | -/- |
| Enthaltung: | 1 |

zu 8 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die öffentliche Sitzung wird um 20.08 Uhr geschlossen.

gez. Heiko Schmeichel
Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung